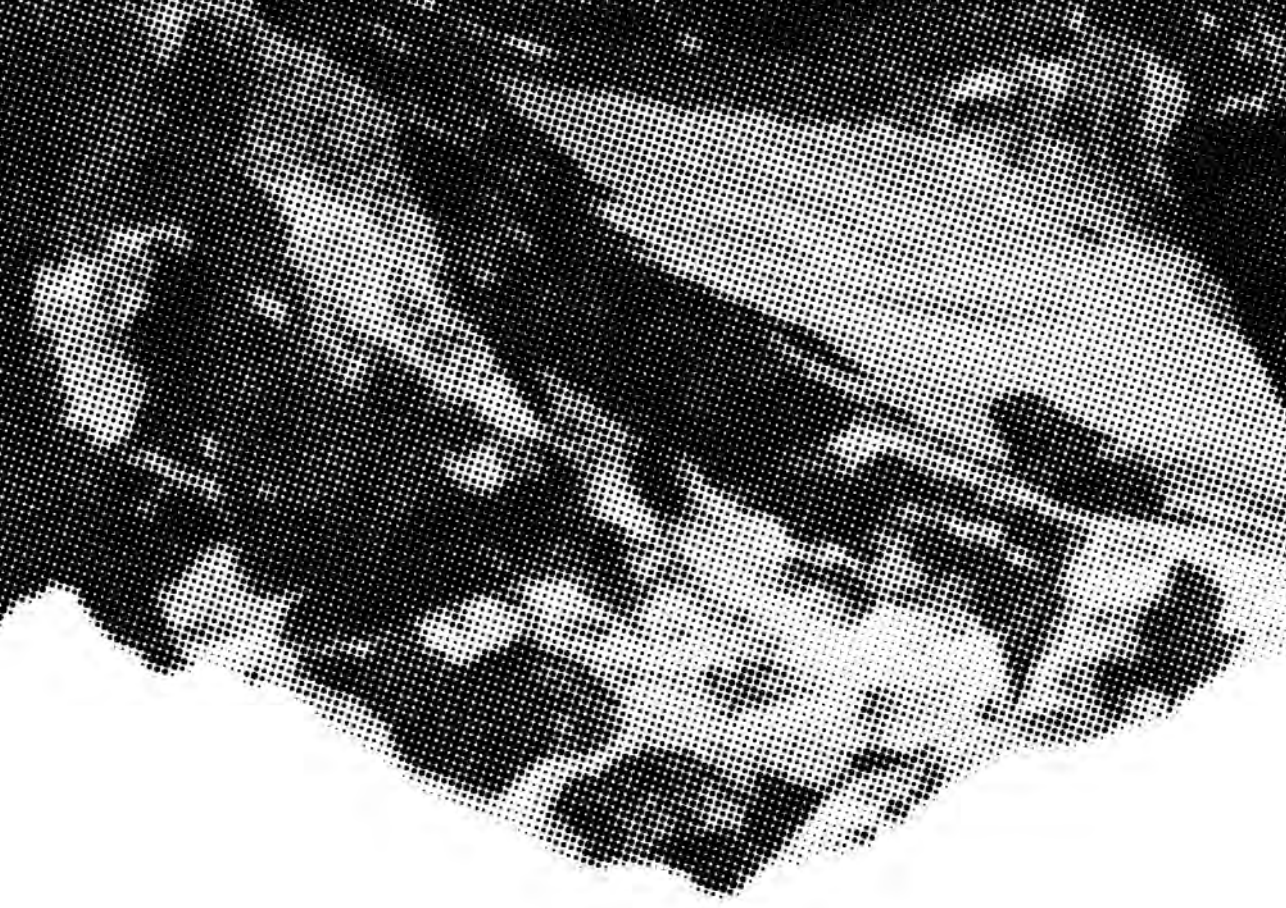




**Prinzipienkonflikte
in der Schweizer
Raumplanung**

v/dlf

Linus Wild

Weitere aktuelle vdf-Publikationen
finden Sie in unserem **Webshop:**

vdf.ch

- › Bauwesen
- › Naturwissenschaften,
Umwelt und Technik
- › Informatik, Wirtschafts-
informatik und Mathematik
- › Wirtschaft
- › Geistes- und Sozialwissen-
schaften, Interdisziplinäres,
Militärwissenschaft,
Politik, Recht

Gerne informieren wir Sie regelmässig per
E-Mail über unsere Neuerscheinungen.

Newsletter abonnieren

[Anmeldung auf vdf.ch](https://www.vdf.ch)

Prinzipienkonflikte in der Schweizer Raumplanung

Linus Wild

Impressum

Autor

Linus Wild, Chur

Gestaltung

Fritjof Wild, Düsseldorf

Wissenschaftliche Arbeit

zur Erlangung des Grades eines Master of Arts (M.A.) an der Fakultät
für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft der
Ludwig-Maximilians-Universität München, eingereicht bei Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de>
abrufbar.

ISBN 978-3-7281-4013-5 (Printversion)

ISBN 978-3-7281-4014-2 (E-Book)

ISBN 978-3-7281-4015-9 (E-Pub)

DOI-Nr. 10.3218/4014-2

verlag@vdf.ethz.ch

www.vdf.ethz.ch

© 2021, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Das Werk einschliesslich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
ausserhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des
Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

I INHALT

I	Einleitung	7
II	Warum die Ethik eine Konfliktwissenschaft ist	9
1	Zum Verhältnis von Moral, Sitte und Ethik	9
1.1	Sitte	9
1.2	Moral	10
1.3	Ethik	10
2	Prinzipien	12
2.1	Reichweite der Prinzipien	12
2.2	Herkunft der Prinzipien	14
2.3	Prinzipienkonflikte	15
3	Konfliktlösungen – echte und unechte Lösungen	18
4	Maximenmethode	19
4.1	Einordnung der Maximenmethode	19
4.2	Normative Ansprüche	21
4.3	Güter	22
4.4	Wertgefüge	25
4.5	Zusammenfassung Maximenmethode	26
III	Raumplanung als Konfliktmediation	27
1	Entstehung der Raumplanung	27
1.1	Von der Antike bis ins 20. Jahrhundert	27
2	Prinzipien der Schweizer Raumplanung	32
2.1	Verfassungsmässige Prinzipien	32
2.2	Prinzipien auf Gesetzesebene	34
3	Interessen und Prinzipien	38
4	Der Abwägungsprozess	39
4.1	Planungstheorie	39
4.2	Bundesgesetze	41
4.3	Richtplanung	44
4.4	Nutzungsplanung	46
4.5	Baubewilligung	48
4.6	Informelle Planungen	50

IV	Praxisbeispiele	51
1	Praxisbeispiel Personalwohnhäuser	51
1.1	Ausgangslage	51
1.2	Gutachten zur Interessenabwägung	52
1.3	Beurteilung des Abwägungsprozesses	54
2	Praxisbeispiel Femme de Vals	55
2.1	Ausgangslage	55
2.2	Interessenermittlung	57
2.3	Abwägung	58
2.4	Ethische Beurteilung	60
V	Konklusion	62
VI	Literaturverzeichnis	65
VII	Gesetze und Inventare	69

AUS DEM PRÜFUNGSUTACHTEN

Die Untersuchung ist hochinteressant, aussergewöhnlich differenziert, analytisch genau und mit einer bestechenden Übersicht dargestellt. Sie ist ein Lehrstück, wie ethische Analysen für die Klärung praktischer, politischer und rechtlicher Probleme genutzt werden können. Die Untersuchung kann bei der Ausbildung von Raumplanern ebenso eingesetzt werden wie in Studiengängen, in denen ethische Analysen eine Rolle spielen, etwa in der Politik- und Rechtswissenschaft. Die Argumente sind klar und überzeugend, sorgfältig dargelegt und verständlich geschrieben. Die Untersuchung hat einen mustergültigen Charakter und verdient die beste Bewertung.

Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl

ÜBER DIESES BUCH

Linus Wild hat Stadtplanung und Städtebau studiert und arbeitet beim Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden. Berufsbegleitend absolvierte er zwischen 2016 und 2018 den Masterstudiengang Philosophie, Politik und Wirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Das vorliegende Buch bildet die Abschlussarbeit dieses Studiums, welche im Bereich der praktischen sowie politischen Ethik einzuordnen ist. Diesem Fach entsprechend wird vielfach in der ersten Person geschrieben, was für Leserinnen und Leser aus dem Bereich der Planung ungewohnt sein wird.

